

Eigenbetrieb
Energieversorgung und Bäder

Jahresabschluss
zum 31.12.2009

Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

Bilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVA

	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.693.955,66	1.771.720,15
2. Technische Anlagen und Maschinen	556.491,59	602.807,55
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.760,00	34.919,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	58.413,82	0,00
	<u>2.353.621,07</u>	<u>2.409.447,20</u>
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	18.937.393,33	18.937.393,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.151,71	2.151,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	16.171,05	9.862,73
2. Forderungen gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	54.767,84	83.550,70
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	686.847,40	174.417,49
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>169.235,13</u>	<u>101.742,75</u>
	<u>927.021,42</u>	<u>369.573,67</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Kassenbestand	150,00	150,00
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>167.039,56</u>	<u>84,83</u>
	<u>167.189,56</u>	<u>234,83</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25,01	25,00
	<u>22.387.402,10</u>	<u>21.718.825,74</u>

PASSIVA

	31.12.2009 €	31.12.2008 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
II. Kapitalrücklage		
1. Allgemeine Rücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
III. Gewinnvortrag	3.520.422,77	3.097.784,16
IV. Jahresüberschuss	790.261,55	422.638,61
	<u>7.834.410,30</u>	<u>7.044.148,75</u>
B. Sonderposten		
1. Sonderposten für Zuschüsse	59.181,10	53.042,42
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	67.590,00	72.670,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.335.603,38	14.480.692,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.171.688,45 (Vorjahr: € 3.799.751,64)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.206,31	45.861,49
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 45.861,49 (Vorjahr: € 40.206,31)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben	44.939,13	17.553,92
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 34.207,22 (Vorjahr: € 17.553,92)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.866,62	3.584,92
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 3.866,62 (Vorjahr: € 3.584,92)		
b) davon aus Steuern: € 3.866,62 (Vorjahr: € 3.584,92)		
	<u>14.424.615,44</u>	<u>14.547.692,57</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.605,26	1.272,00
	<u>22.387.402,10</u>	<u>21.718.825,74</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder
der Stadt Beckum
für den Zeitraum
vom 01.01.-31.12.2009**

	PLAN 2009 €	IST 2009 €	IST 2008 €
1. Umsatzerlöse	324.100,00	300.482,27	294.917,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	98.960,00	103.354,90	119.703,27
3. Materialaufwand	<u>501.050,00</u>	<u>585.279,65</u>	<u>504.155,37</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	271.350,00	312.823,27	286.336,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	229.700,00	272.456,38	217.819,33
4. Personalaufwand	<u>551.400,00</u>	<u>546.553,93</u>	<u>540.870,17</u>
a) Löhne und Gehälter (davon Weihnachtsgeld € 24.302,61)	429.650,00	428.083,45	418.570,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	121.750,00	118.470,48	122.299,51
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	130.000,00	144.601,94	137.146,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>165.960,00</u>	<u>131.912,09</u>	<u>121.801,83</u>
I. Betriebsergebnis	<u>-925.350,00</u>	<u>-1.004.510,44</u>	<u>-889.353,89</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	2.104.000,00	2.422.577,43	2.019.059,86
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	460,00	360,16	705,74
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>674.900,00</u>	<u>633.215,25</u>	<u>706.346,03</u>
II. Finanzergebnis	<u>1.429.560,00</u>	<u>1.789.722,34</u>	<u>1.313.419,57</u>
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>504.210,00</u>	<u>785.211,90</u>	<u>424.065,68</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-4.198,83	0,00
11. Sonstige Steuern	2.000,00	-850,82	1.427,07
IV. Jahresüberschuss	<u><u>502.210,00</u></u>	<u><u>790.261,55</u></u>	<u><u>422.638,61</u></u>

Anhang und Lagebericht
zum Jahresabschluss
31. Dezember 2009

Eigenbetrieb
Energieversorgung und Bäder
der Stadt Beckum

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2009

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 aufgestellt.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen erfolgen linear in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze gemäß der jeweiligen zugrunde gelegten Nutzungsdauer. Bei beweglichen Anlagegegenständen wird die Abschreibung ab dem Monat des Zugangs berechnet. Bei geringwertigen Wirtschaftsgütern im Wert von über 150 € bis 1.000 € wird das Sammelpostenverfahren angewandt.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag mit einem Festwert bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung erkennbaren Risiken zum Jahresabschlussstichtag sowie alle ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Aktivseite

Sachanlagen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Sachanlagevermögens und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind Beteiligungen an Gesellschaften mit folgenden Buchwerten zum 31. Dezember 2009 bilanziert:

	Eigenkapital €	Ergebnis €	Kapital- Anteil in %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	5.773.706,89	3.624.395,09	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	42.231,03	2.461,46	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	13.676.040,09	1.050.000,00	34,3

Vorräte

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen umfassen die Wassermenge in den Becken des Hallenbades Beckum sowie die Bestände an Reinigungsmitteln.

Forderungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus dem Stromverkauf an Dritte und Benutzungsgebühren. Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus dem Stromverkauf an das Albertus-Magnus-Gymnasium, Benutzungsgebühren von Schulen und Vereinen sowie Erstattungen für Entwässerungsgebühren für 2009. Sie haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Forderungen ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um die restliche Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG für das Jahr 2009. Sie hat eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung war die Forderung ausgeglichen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um die Umsatzsteuerforderung für 2009 sowie um anrechenbare Steuern aus den Beteiligungserträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Beim Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Aufwand für Fachliteratur, der wirtschaftlich dem Jahr 2010 zuzuordnen ist.

Passivseite

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage sind im Vergleich zur Vorjahresbilanz unverändert.

Der Gewinnvortrag wurde um den Jahresüberschuss 2008, der laut Beschluss des Rates der Stadt Beckum auf neue Rechnung vorgetragen wurde, erhöht.

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2009 hat der Rat der Stadt Beckum erneut zu entscheiden. Die Betriebsleitung wird dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Beckum vorschlagen, den Jahresüberschuss 2009 in Höhe von 790.261,55 € in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonderposten

Bei dem Sonderposten für Zuschüsse handelt es sich im Wesentlichen um die Gegenfinanzierung des Kinderplanschbeckens im Freibad Neubeckum sowie um verschiedene geringfügige Finanzierungen durch die Fördervereine Beckum und Neubeckum.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus:

Rückstellung zur Altersteilzeit	2.350 €
Rückstellung für Prüfung	7.560 €
Rückstellung für Urlaub	20.450 €
Rückstellung für Gleitzeitüberhang	37.230 €

Die Rückstellung zur Altersteilzeit betrifft die anteiligen Personalkosten für einen Arbeitnehmer, mit dem im Wirtschaftsjahr 2009 ein Vertrag zur Altersteilzeit in Form des Blockmodells abgeschlossen worden ist. Zum Bilanzstichtag befand sich der Arbeitnehmer in der Beschäftigungsphase.

Die Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung umfasst den Aufwand für die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Für die Nachgewährung der zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Gleitzeitüberhänge wurde auf der Basis der Personalkosten eine Rückstellung gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbindlichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	4.852.716,33	593.196,99	2.780.559,08	1.478.960,26
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	3.442.950,73	434.252,51	1.938.671,84	1.070.026,38
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	682.102,92	11.144,85	17.804,08	653.153,99
DG Hyp AG, Nr. 3219636299	330.183,70	4.035,85	17.800,53	308.347,32
NRW Bank Münster, Nr. 3500770551	835.029,37	9.837,81	43.868,84	781.322,72
Volksbank Beckum eG 100 721 231	537.957,55	6.115,57	27.253,99	504.587,99
NRW Bank Münster, Nr. 3500770585	547.237,35	5.679,44	24.917,37	516.640,54
Summe Darlehen	11.228.177,95	1.064.263,02	4.850.875,73	5.313.039,20
Volksbank Beckum eG 100 721 211	3.107.425,43	3.107.425,43	0,00	0,00
Summe Kontokorrent	3.107.425,43	3.107.425,43	0,00	0,00
Insgesamt	14.335.603,38	4.171.688,45	4.850.875,73	5.313.039,20

Die Laufzeiten des Jahres 2008 der unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbindlichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	5.409.995,72	557.279,39	2.612.198,55	2.240.517,78
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	3.858.733,59	415.782,86	1.856.216,19	1.586.734,54
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	692.701,24	10.598,32	28.948,93	653.153,99
DG Hyp AG, Nr. 3219636299	334.066,31	3.882,61	17.124,60	313.059,10
NRW Bank Münster, Nr. 3500770551	844.453,05	9.423,68	42.022,12	793.007,25
Volksbank Beckum eG 100 721 231	543.817,06	5.859,51	26.112,91	511.844,64
Summe Darlehen	11.683.766,97	1.002.826,38	4.582.623,30	6.098.317,30
Volksbank Beckum eG 100 721 211	2.796.925,27	2.796.925,27	0,00	0,00
Summe Kontokorrent	2.796.925,27	2.796.925,27	0,00	0,00
Insgesamt	14.480.692,24	3.799.751,64	4.582.623,30	6.098.317,30

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren sämtliche Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung des Aufwandes der Buchführung durch den Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum, um eine Nachzahlung zur Abwassergebühr für das Jahr 2009, um eine Personalkostenerstattung aus der laufenden Entgeltabrechnung 2009 sowie um die Erstattung des Aufwandes für die Sanierung des Badezimmers in der ehemaligen Schwimmmeisterwohnung am Freibad Beckum. Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von 3.866,62 € (VJ: 3.584,92 €) für den Monat Dezember 2009. Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Benutzungsgebühren, die wirtschaftlich dem Jahr 2010 zugerechnet werden.

3. Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Benutzungsgebühren für die Bäder durch Privatpersonen, Schulen, Vereine und Ermäßigungsberechtigte sowie die Gebühren für Sonderveranstaltungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen hauptsächlich Erlöse aus dem Stromverkauf durch das Blockheizkraftwerk, eine Steuererstattung für den Erdgaseinsatz, Pachteinnahmen und Versicherungsentschädigungen.

Materialaufwand:

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren enthalten:

	Plan 2009 €	Ist 2009 €
Energie und Wasser	252.650,00	290.914,80
Reinigungsmaterial und Chemikalien	14.800,00	19.340,31
Sonstiges	3.900,00	2.568,16

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen die folgenden Positionen:

	Plan 2009 €	Ist 2009 €
Unterhaltung der Gebäude, Anlagen, Grünanlagen	138.900,00	181.583,12
Leistungen des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum	50.800,00	47.682,59
Fremdreinigung	40.000,00	43.190,67

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von insgesamt 144.601,94 € teilen sich wie folgt auf:

	Plan 2009 €	Ist 2009 €
Grundstücke und Gebäude	77.000,00	88.683,72
Technische Anlagen und Maschinen	46.000,00	46.315,96
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000,00	9.602,26

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgt zusammen:

	Plan 2009 €	Ist 2009 €
Steuern und Abgaben	118.000,00	91.230,19
Abschluss- und Prüfungskosten	12.200,00	12.056,69
Versicherungen	15.200,00	12.334,21
Aus- und Fortbildung	3.400,00	1.780,17
Gebühren und Beiträge	2.460,00	2.263,48
Fernsprechgebühren	1.600,00	1.665,85
Papier, Drucksachen und Bürobedarf	1.100,00	676,48
Sonstiges	12.000,00	9.905,02

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge wurden aus der Beteiligung an folgenden Gesellschaften erzielt:

	Plan 2009 €	Beteiligungsertrag 2009 €	Anteil %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	1.800.000,00	1.911.695,43	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	304.000,00	510.882,00	34,3
	2.104.000,00	2.422.577,43	

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus dem Darlehen gegenüber dem Förderverein Neubeckum sowie um Zinsen für einen kurzfristigen positiven Banksaldo.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei um Zinsen für die bezüglich des Beteiligungserwerbs und der Investitionen aufgenommenen langfristigen Darlehen sowie um kurzfristige Kontokorrentzinsen.

Steuern

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die Umsatzsteuererstattung für die verbilligte Lieferung von Strom an das Albertus-Magnus-Gymnasium im Zusammenhang mit dem Blockheizkraftwerk. Die Ertragsteuern betreffen Kapitalertragsteuererstattungen für Vorjahre.

III. Spezielle Angaben

Spezielle Angaben nach HGB

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar in Höhe von 7.500 € betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Mit dem Anbau von Personalräumen am Hallenbad Beckum wurde im Frühjahr 2009 begonnen. Die Fertigstellung ist geplant für das Frühjahr 2010.

Änderung im Bestand

Die Zugänge bei den Sachanlagen beliefen sich auf 89 T€ und betrafen im Wesentlichen folgende Anschaffungen und Herstellungen:

Anbau der Personalräume am Hallenbad (58 T€), Spielgerät Sandspielschiff Freibad Beckum (11 T€), Pflasterfläche Sandspielplatz Freibad Neubeckum (3 T€) sowie verschiedene kleinere Anschaffungen.

Entwicklung des Eigenkapitals

	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
Kapitalrücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
Gewinnvortrag	3.520.422,77	3.097.784,16
Jahresüberschuss	790.261,55	422.638,61
Eigenkapital	7.834.410,30	7.044.148,75

Die Erhöhung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresüberschuss 2009. Zum 31.12.2009 beträgt die Eigenkapitalquote 34,99 % (Vorjahr 32,43 %).

Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2009	Inan- spruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2009
	€	€	€	€	€
RSt Altersteilzeit	0	0	0	2.350	2.350
RSt Jahresabschlussprüfung	7.080	6.600	0	7.080	7.560
RSt Urlaub	20.400	20.400	0	20.450	20.450
RSt Gleitzeitüberhang	45.190	45.190	0	37.230	37.230
Gesamt	72.670	72.190	0	67.110	67.590

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008
	€	€	€
Erlöse Hallenbad	145.800,00	130.229,86	133.105,96
Erlöse Freibad Beckum	84.200,00	90.644,11	78.685,59
Erlöse Freibad Neubeckum	91.000,00	78.626,45	82.077,16
Erlöse aus Nebengeschäften	<u>3.100,00</u>	<u>981,85</u>	<u>1.048,48</u>
Gesamt	324.100,00	300.482,27	294.917,19

Die Besucherzahlen in den Bädern stellen sich wie folgt dar:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Hallenbad Beckum		
Saison: 01.01.-15.5.2009 15.09.-31.12.2009		
Öffentlichkeit	57.808	57.015
Schulen und Vereine	33.558	32.817
Summe	91.366	89.832
Freibad Beckum		
Saison: 17.05.-13.09.2009		
Öffentlichkeit	56.076	43.225
Schulen und Vereine	5.885	6.085
Summe	61.961	49.310
Freibad Neubeckum		
Saison: 26.04.-18.09.2009		
Öffentlichkeit	51.394	51.352
Schulen und Vereine	2.951	3.213
Summe	54.345	54.565
Bäder gesamt		
Öffentlichkeit	165.278	151.592
Schulen und Vereine	42.394	42.115
Summe	207.672	193.707

Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 536 T € setzt sich wie folgt zusammen:

	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008
	€	€	€
Entgelte	429.650,00	435.993,45	435.630,66
Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen	0,00	-7.910,00	-17.060,00
Arbeitgeberanteil Zusatzversorgung	30.200,00	30.577,15	30.592,83
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	77.000,00	76.655,62	77.762,80
Personalnebensausgaben	14.550,00	11.237,71	13.943,88
Gesamt	551.400,00	546.553,93	540.870,17

Personalaufwand:

Im Jahr 2009 wurden durchschnittlich 16 Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahresverlauf wurden durchschnittlich 9 Mitarbeiter in Vollzeit, 1 Mitarbeiter in Teilzeit, 2 Saisonarbeitskräfte, 1 Aushilfe und 3 Auszubildende beschäftigt.

Für Aus- und Fortbildung wurden im Wirtschaftsjahr 2009 insgesamt 2 T€ verausgabt.

Die Arbeitnehmer des Eigenbetriebes sind bei der Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe versichert. Es bestehen Versorgungszusagen, die den versicherten Arbeitnehmern eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung gewährleisten. Der Umlagesatz betrug im Wirtschaftsjahr 2009 4,5 % der Bruttoentgeltsumme.

Die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich im Wirtschaftsjahr auf 544 T€ (Vorjahr 558 T€). Der Eigenbetrieb zahlte im Wirtschaftsjahr 2009 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 31 T€ einschließlich eines Sanierungsentgeltes von 3,0 % der Bruttoentgeltsumme.

IV. Ergänzende Angaben

Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörten im Wirtschaftsjahr an:

Betriebsleiter

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann (Bürgermeister der Stadt Beckum)

Stellvertretender Betriebsleiter

Herr Holger Klaes (Kämmerer der Stadt Beckum)

Betriebsausschuss

Dem Betriebsausschuss gehörten im Wirtschaftsjahr an:

Heinz-Josef Wiedeking (Selbst. Kaufmann) – Vorsitzender -

Erwin Sadlau – Vorsitzender – (Rentner) bis 26.10.2009

Theodor Lückemeyer – Stellv. Vorsitzender – (Kaufm. Angestellter)

Norbert Barenberg (Rentner) ab 26.10.2009

Erhard Bütke (Ingenieur) bis 26.10.2009

Bernd Fernkorn (Beamter) ab 26.10.2009

Monika Gerber (Bürokauffrau) bis 26.10.2009

Franz-Josef Gurtsching (Schweißer) bis 26.10.2009

Thomas Heidfeld (Einzelhandelskaufmann) ab 26.10.2009

Günter Kirchner (Maschinenschlosser) bis 26.10.2009

Stefan König (Bankkaufmann) bis 26.10.2009

Andreas Kühnel (Polizeibeamter) ab 26.10.2009

Norbert Lütke (Verwaltungsangestellter) ab 26.10.2009

Sandra Maier (Dipl.-Stadt- und Regionalplanerin) bis 26.10.2009

Michael Meinke (Rechtsanwalt)

Udo Müller (Rentner)

Rainer Ottenlips (Installateur) ab 26.10.2009

Karl-Heinz Przybylak (Techn. Angestellter) bis 26.10.2009

Wolfgang Scholz (Finanzbeamter)

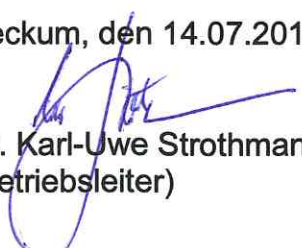
Josef Schumacher (Landwirt) ab 26.10.2009

Tobias Tarner (Dipl.-Ingenieur) ab 26.10.2009

Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Betriebsleiter und stellvertretender Betriebsleiter sind Beamte der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

Beckum, den 14.07.2010


Dr. Karl-Uwe Strothmann
(Betriebsleiter)

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009

I. Allgemeines

Der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wird gem. § 107 GO NW i. V. m. den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW wie ein Eigenbetrieb geführt und ist organisatorisch und wirtschaftlich selbständig, ohne jedoch eine eigene Rechtspersönlichkeit zu besitzen.

Der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum hält Anteile von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (Strom- und Gasversorgung), von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum Verwaltungs GmbH sowie von 34,3 % des Gesellschaftskapitals der Wasserversorgung Beckum GmbH.

Gemäß der Betriebssatzung umfassen die Aufgaben des Eigenbetriebes das Halten der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (Versorgung mit Strom und Gas) und der Wasserversorgung Beckum GmbH sowie den Betrieb der Bäder der Stadt Beckum.

II. Geschäftsverlauf

	IST 2009 in T€	PLAN 2009 in T€	Abweichung in T€
Umsatzerlöse	301	324	-23
Sonstige betriebliche Erträge	103	99	4
Materialaufwand	585	501	84
Personalaufwand	547	551	-4
Abschreibungen	145	130	15
Sonstiger betriebl. Aufwand	132	166	-34
Betriebsergebnis	-1.005	-925	-80
Beteiligungserträge	2.423	2.104	319
Sonstige Zinsen	0	0	0
Zinsaufwand	633	675	-42
Finanzergebnis	1.790	1.429	361
Erg. gewöhnl. Tätigkeit	785	504	281
Steuern	-5	2	-7
Jahresüberschuss	790	502	288

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind um 23 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Erlösen aus dem Verkauf von Saison- und Jahreskarten als geplant.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Gegensatz zum Planansatz um 4 T€ höher ausgefallen. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus den nicht eingeplanten Mieteinnahmen für die ehemalige Schwimmmeisterwohnung im Freibad Beckum, die im Gegenzug zum nicht geplanten Sanierungsaufwand einmalig dem Eigenbetrieb zugute gekommen sind.

Materialaufwand

Der Materialaufwand ist im Gegensatz zum Planansatz um 84 T€ höher ausgefallen. Dies ergibt sich zu einem großen Anteil aus höheren Energieaufwendungen in Höhe von 39 T€. Ursächlich hierfür ist einerseits die kalte Witterung im ersten Quartal und zum Ende des Wirtschaftsjahres. Andererseits musste aufgrund eines technischen Defekts (Ausfall des Gasbrenners) im Januar ausschließlich mit Öl geheizt werden, welches anschließend wieder zugekauft werden mußte. Des Weiteren hat sich ein erhöhter Aufwand für die Betonsanierung am Hallenbad ergeben (25 T€), da während der Ausführung der Arbeiten mehr Schadstellen als erwartet festgestellt wurden. Außerdem wurde eine Badsanierung in der ehemaligen Schwimmmeisterwohnung am Freibad Beckum dringend erforderlich (18 T€), die bei Aufstellung des Wirtschaftsplans noch nicht bekannt war.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen sind im Gegensatz zum Planansatz um 4 T€ niedriger ausgefallen. Lässt man die Veränderung der Urlaubs- und Gleitzeitrückstellung unberücksichtigt, ergibt sich eine Erhöhung in Höhe von 3 T€. Diese resultiert im Wesentlichen aus einer von der ARGE geförderten befristeten Einstellung eines Mitarbeiters für Hilfstätigkeiten (z. B. Pflege der Anlagen).

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen im Wirtschaftsjahr 145 T€. Sie entfallen in Höhe von 89 T€ auf die Gebäude und baulichen Anlagen, von 46 T€ auf Maschinen und maschinelle Anlagen und von 10 T€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um 34 T€ niedriger als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Dies ergibt sich hauptsächlich aus geringeren Grundbesitzabgaben, da die geplanten Entwässerungsgebühren stark von den tatsächlichen Werten abgewichen sind und sich somit hohe Erstattungen ergeben haben.

Beteiligungserträge

Die Beteiligungserträge fielen um 319 T€ höher aus als geplant. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass sowohl die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG als auch die Wasserversorgung Beckum GmbH aufgrund der Jahresergebnisse höhere Gewinnausschüttungen vornehmen konnten als geplant (+112 T€ bzw. + 207 T€).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Unter dieser Position hat sich keine Abweichung zum Planansatz ergeben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Vergleich zu den Plandaten sind die Zinsen um 42 T€ niedriger ausgefallen. Dies resultiert einerseits aus der Zurverfügungstellung von befristeten Einlagen aus dem städtischen Haushalt mit dem Ziel, den Kassenkredit so lange gering zu halten, bis die Einlage zurückgewährt werden muss. Andererseits sind die Zinssätze für die Kontokorrentkonten im Laufe des Jahres 2009 stetig zurückgegangen (von 2,934 % im Januar auf 0,722 % im Dezember).

II. Lage der Einrichtung**Kapitalflussrechnung**

Kapitalflussrechnung		2009	2008
		€	€
	Unversteuertes Ergebnis	790.261	422.639
+	Abschreibungen	144.601	137.147
+	Zunahme des Sonderpostens mit Rücklageanteil	6.139	8.397
=	Cash-Flow	941.001	568.183
-	Zunahme des Vorratsvermögens	0	-976
-	Zunahme der Liefer- und Leistungsforderungen	-6.309	-1.295
-	Zunahme (VJ: Abnahme) der Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	-512.430	78.990
+	Abnahme (VJ: Zunahme) der Forderungen gegen die Stadt	28.783	-50.146
-	Zunahme (VJ: Abnahme) der übrigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	-67.493	6.253
-	Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-5.080	-17.460
-	Abnahme (VJ: Zunahme) der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	-5.655	6.778
+	Zunahme (VJ: Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	27.386	-2.487.537
+	Zunahme der übrigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	615	1.823
-	Zahlung von Ertragsteuern	0	0
=	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	400.818	-1.895.387
+	Einzahlungen aus Anlagenverkäufen	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen	-88.775	-280.109
=	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-88.775	-280.109
-	Gewinnabführungen an die Stadt	0	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.005.589	-950.659
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 550.000	+ 550.000
=	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-455.589	-400.659
	Verringerung (VJ: Erhöhung) des Finanzmittelbestandes	-143.546	-2.576.155
-	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (negativ)	-2.796.690	-220.535
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (negativ)	-2.940.236	-2.796.690
	Liquide Mittel	167.189	235
	Kontokorrentverbindlichkeiten	-3.107.425	-2.796.925
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-2.940.236	-2.796.690

Der Cash-Flow zeigt den sich aus der laufenden Umsatzstätigkeit ergebenden Finanzmittelüberschuss an, der dem Betrieb für Investitionen und Gewinnvorträge zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und der im laufenden Geschäftsjahr getätigten Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungen ergibt sich eine negative Liquidität zum Bilanzstichtag. Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war jedoch jederzeit gegeben aufgrund der Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Kassenkredites.

Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung
	T €	%	T €	%	T €
Aktiva					
Sachanlagen	2.354	10,52	2.410	11,09	-56
Finanzanlagen	18.937	84,59	18.937	87,19	0
Langfristig gebundenes Vermögen	21.291	95,11	21.347	98,28	-56
Forderungen	927	4,14	370	1,70	557
Sonst. Kurzfristiges Vermögen	169	0,75	2	0,02	167
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.096	4,89	372	1,72	724
Vermögen	22.387	100,00	21.719	100,00	668
Passiva					
Eigenkapital	7.834	34,99	7.044	32,43	790
Langfr. Verbindlichkeiten	11.228	50,16	11.684	53,79	-456
Langfristiges Kapital	19.062	85,15	18.728	86,22	334
Sonderposten	59	0,26	53	0,24	6
Rückstellungen	68	0,30	73	0,34	-5
Verbindlichkeiten Stadt	45	0,20	18	0,08	27
Sonstige Verbindlichkeiten	44	0,20	49	0,23	-5
Kontokorrentkonto	3.107	13,88	2.797	12,88	310
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,01	1	0,01	1
Kurzfristiges Kapital	3.325	14,85	2.991	13,78	334
Kapital	22.387	100,00	21.719	100,00	668

Das Bilanzbild wird auf der Aktivseite von dem langfristig gebundenen Vermögen (95,11 % der Bilanzsumme) und auf der Passivseite von den langfristig verfügbaren Mitteln (85,15 % der Bilanzsumme) geprägt. Die Bilanzsumme hat sich um 668 T€ erhöht.

Die Aufrechterhaltung der Liquidität war zu jeder Zeit gegeben, da ein entsprechender Kontokorrentkreditvertrag besteht.

Ertragslage

	2009	2008
	T €	T €
Umsatzerlöse	301	295
Sonstige betriebliche Erträge	103	120
Betriebliche Erträge	404	415
Materialaufwand	585	504
Personalaufwand	547	541
Abschreibungen	145	137
Sonst. Betriebl. Aufwendungen	132	122
Betriebliche Aufwendungen	1.409	1304
Betriebsergebnis	-1.005	-889
Beteiligungserträge	2.423	2019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	633	707
Finanzergebnis	1.790	1313
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	785	424
Sonstige Steuern	-5	1
Jahresüberschuss	790	423

Das Jahresergebnis 2009 in Höhe von 790 T€ wurde im Gegensatz zum Vorjahr um 367 T€ überschritten. Die Hauptursache liegt im Wesentlichen in den höheren Beteiligungserträgen (+ 404 T€) und wird gemindert durch höhere betriebliche Aufwendungen (+ 105 T€). Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von -889 T€ auf -1.005 T€ verschlechtert. Das Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 477 T€ gestiegen.

IV. Risikomanagement

Im kaufmännischen Bereich ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Dieses umfasst die regelmäßige Überprüfung der offenen Posten sowie eine wöchentliche Liquiditätsplanung. Ein umfassendes Risikomanagementsystem befindet sich derzeit im Aufbau.

V. Risiken, Chancen und voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

Die Überprüfung der gegenwärtigen Verhältnisse zeigt, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind. Die rückläufigen Jahresüberschüsse der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und die dementsprechend geringeren Gewinnausschüttungen werden kritisch beobachtet, stellen aus Sicht der Betriebsleitung jedoch noch kein Risiko dar. Die rückläufigen Mengenabnahmen bei den Strom-Sondervertragskunden, die Preisentwicklung auf dem Stromgroßhandelsmarkt sowie die weitere Entwicklung des Ölpreises werden kontinuierlich beobachtet.

Die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss gehen weiterhin auch für die Jahre 2010 und 2011 von einer positiven planmäßigen Entwicklung des Eigenbetriebes aus. Für 2010 wird mit einem Jahresüberschuss von 20 T€ geplant.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Beckum, den 14.07.2010


Dr. Karl-Uwe Strothmann
(Betriebsleiter)

